

Niederschrift
über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses
am 11.02.2016

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 16:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino

Frau Elke Grünewald

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Andreas Rütter

(Vorsitzender)

Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dr. Wiebke Esdar

Herr Sven Frischemeier

Herr Marcus Lufen

Herr Prof. Dr. Riza Öztürk

Herr Holm Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Joachim Hood

Frau Lina Keppler

Herr Klaus Rees

BfB

Herr Thomas Rüscher

FDP

Frau Dr. Gudrun Langenberg

Die Linke

Herr Dr. Dirk Schmitz

Bürgernähe/Piraten

Herr Michael Gugat

Nicht anwesend:

Herr Hans Hamann (SPD)

Frau Gudrun Hennke (Bündnis 90/Die Grünen)

Von der Verwaltung:

Herr Grinblats – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Herr Berens – Amt für Finanzen und Beteiligungen

Herr Stühmeier - Amt für Finanzen und Beteiligungen

Frau Wemhöner - Amt für Finanzen und Beteiligungen (Schriftführerin)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Rüter eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zum einzigen Tagesordnung erklärt Herr Werner, dass er aufgrund der unerwarteten Beschlusslage aus dem Betriebsausschuss Bühnen und Orchester eine erste Lesung beantrage, da seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe. Bis zur nächsten Ratssitzung am 10.03.2016 wolle man für den zusätzlich vom Theater zu erbringenden Konsolidierungsbeitrag gemeinsam nach einer Alternative suchen. Seines Erachtens sei im Hinblick auf das angestrebte Ziel die dadurch eintretende zeitliche Verzögerung für das Theater hinnehmbar. Herr Rees erklärt, dass das Theater zeitnah einen Beschluss benötige, um Planungssicherheit zu haben. Frau Keppler weist darauf hin, dass die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung aus Sicht des Theaters schon im Dezember hätte verabschiedet werden müssen. Herr Sternbacher ergänzt, dass ein heute gefasster Beschluss immer noch korrigiert werden könne. Herr Werner betont, dass sowohl die EBE Bühnen und Orchester als auch seine Fraktion von einer geringeren Einsparsumme ausgegangen seien. Von daher halte er es für angezeigt, gemeinsam nach einer alternativen Konsolidierungsmöglichkeit für die zusätzlichen 85.000 € zu suchen.

Herr Berens teilt mit, dass im Hinblick auf die noch bis Mitte März laufenden Haushaltsplanberatungen eine Verschiebung der für heute im Finanz- und Personalausschuss sowie im Rat vorgesehenen Beschlussfassung denkbar sei. Aus Sicht des Theaters stehe allerdings die Planungssicherheit bei der aktuell anstehenden Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2016/2017 im Fokus. Herr Werner appelliert anschließend nochmals dafür, in der heutigen Sitzung von einer Beschlussfassung abzusehen. Herr Dr. Schmitz schließt sich den Ausführungen von Herrn Werner an. Frau Keppler, Herr Lufen und Herr Sternbacher plädieren aus Gründen der Planungssicherheit für eine Entscheidung in der Angelegenheit.

Daraufhin fasst der Finanz- und Personalausschuss zu dem Antrag der CDU-Fraktion folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Entwurf einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2021 zwischen der Stadt Bielefeld und der EBE Bühnen und Orchester“ wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung beraten.

- bei Stimmgleichheit abgelehnt -

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Entwurf einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2021 zwischen der Stadt Bielefeld und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2710/2014-2020

Frau Dr. Langenberg stellt fest, dass die Verwaltung von der EBE Bühnen und Orchester die Quadratur des Kreises erwarte. Im Hinblick auf den Nachfinanzierungsbedarf beim Informatik-Betrieb erklärt sie, dass Einsparvorgaben schon in der Vergangenheit eher in dessen Richtung hätten formuliert werden müssen. Auch im Falle des Sozialtickets werde akzeptiert, dass Mehraufwendungen in Höhe von rd. 60.000 € aus dem Haushalt finanziert werden. Sie könne darüber hinaus nicht akzeptieren, dass das Engagement der Theaterstiftung letztendlich zur Sanierung des städtischen Haushalts beitragen solle. Sie werde der Beschlussvorlage daher nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester entsprechend dem als Anlage beigelegten Entwurf abzuschließen.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- bei Stimmengleichheit abgelehnt -

-.-.-

Bielefeld, 11.02.2016

Andreas Rüter
(Vorsitzender)

Heike Wemhöner
(Schriftführerin)